Amtsblatt für das AMT GRANSEE und Gemeinden

WWW.GRANSEE.DE

Gransee, 6. Juli 2018 | Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden | Der Amtsdirektor | 28. Jahrgang | Nummer 7 | Woche 27

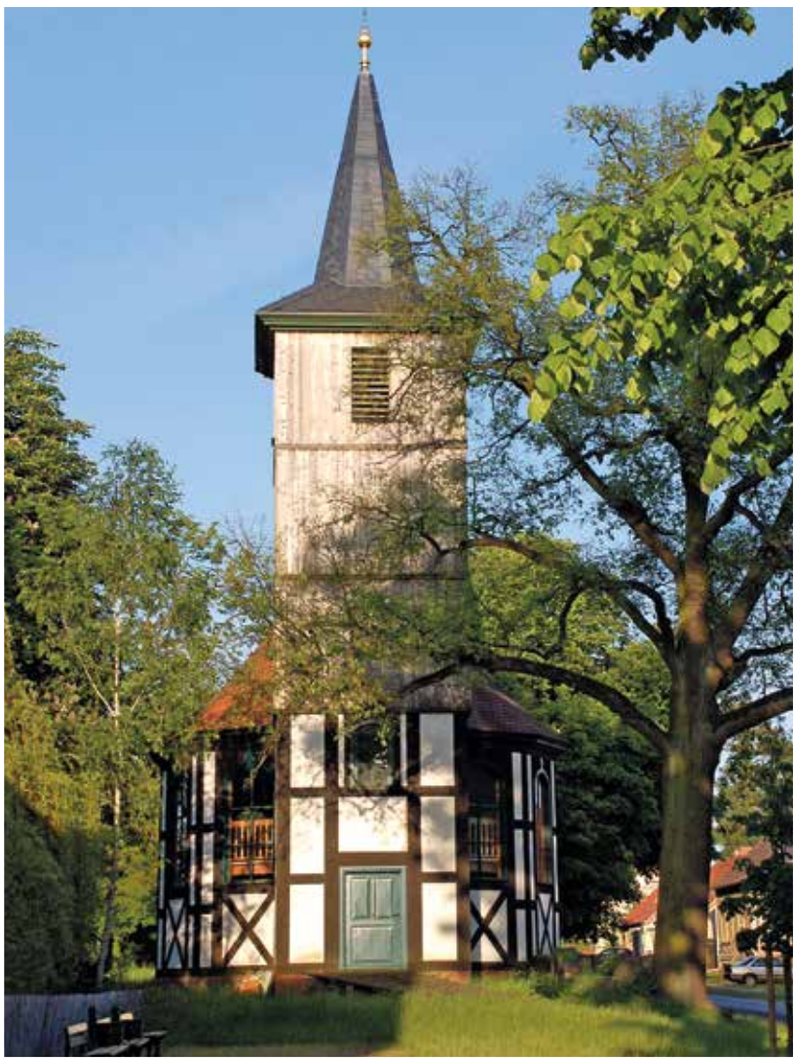

Foto: Uwe Halling

700 Jahre Altlüdersdorf

▸ **Lesen Sie Seite 4**

— Amtliche Bekanntmachungen —

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

– Bekanntmachung über den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 17 der Stadt Gransee „Gewerbegebiet Südost“ .....Seite 2
– Bekanntmachung – 3. Änderung des Flächennutzungsplanes des Amtes Gransee und Gemeinden im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 17 der Stadt Gransee „Gewerbegebiet Südost“ .....Seite 2

Granseer Nachrichten .....Seite 4

Bekanntmachung über den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 17 der Stadt Gransee „Gewerbegebiet Südost“

Die Stadtverordnetenversammlung Gransee hat in ihrer Sitzung am 21.09.2017 den Bebauungsplan Nr. 17 „Gewerbegebiet Südost“ als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch bekannt gemacht. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 17 „Gewerbegebiet Südost“ befindet sich am südöstlichen Rand der Ortslage Gransee, östlich der Bahnstrecke Berlin – Rostock/Stralsund bzw. zwischen der Templiner Straße (Landesstraße 22) und dem Kraatzer Weg und betrifft die folgende Flurstücke der Flur 3 in der Gemarkung Gransee vollständig bzw. teilweise: 200/2, 202/8, 205, 225, 226, 227/2, 294, 296, 298, 309, 310, 331, 333. Der Bebauungsplan legt Ausgleichsflächen fest, die sich außerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans befinden, und zwar auf den Flurstücken 75, 116, Flur 10 und 225, 226, 227/2 Flur 3 Gemarkung Gransee.

Einen Tag nach der Bekanntmachung in vorliegendem Amtsblatt tritt der Bebauungsplan Nr. 17 der Stadt Gransee „Gewerbegebiet Südost“ in Kraft. In der Amtsverwaltung des Amtes Gransee und Gemeinden wird ab sofort der Bebauungsplan Nr. 17 samt Begründung und zusammenfassender Erklärung nach § 10 Absatz 4 Baugesetzbuch zu jedermanns Einsicht während der allgemeinen Dienststunden

montags	**8.00 bis 17.00 Uhr**
dienstags	**8.00 bis 18.00 Uhr**
mittwochs	**8.00 bis 17.00 Uhr**
donnerstags	**8.00 bis 17.00 Uhr**
freitags	**8.00 bis 14.00 Uhr**

in den Räumen der Amtsverwaltung des Amtes Gransee und Gemeinden, Baustraße 56, 16775 Gransee, Fachbereich I Planung/Städtebau, Raum A 212 bereit gehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen wird gemäß § 215 Absatz 2 Baugesetzbuch hingewiesen. Hiernach werden gemäß § 215 Absatz 1 Baugesetzbuch:

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Flächennutzungsplanänderung schriftlich gegenüber dem Amt Gransee und Gemeinden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschrift des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von Festsetzungen des Bebauungsplans oder seine Durchführung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Gransee, den 11.06.2018

Stege
Amtsdirektor

Bekanntmachung

3. Änderung des Flächennutzungsplanes des Amtes Gransee und Gemeinden im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Nr. 17 der Stadt Gransee „Gewerbegebiet Südost“

Der Amtsausschuss des Amtes Gransee und Gemeinden hat in seiner Sitzung am 11.09.2017 die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes des Amtes Gransee und Gemeinden mit Begründung und Umweltbericht beschlossen. Das Änderungsverfahren wurde parallel zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 17 der Stadt Gransee „Gewerbegebiet Südost“ durchgeführt.
Die Genehmigung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie der beigefügten Begründung und des Umweltberichtes wurden mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde, dem Landkreis Oberhavel, vom 19.03.2018, AZ: 521010-06486/2017/bt erteilt. Die Bestätigung der Erfüllung der Auflagen erfolgte mit Bescheid vom 08.05.2018.

Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes des Amtes Gransee und Gemeinden wird gemäß § 6 Absatz 5 Baugesetzbuch mit dem Tag dieser Bekanntmachung rechtswirksam. In der Amtsverwaltung des Amtes Gransee und Gemeinden werden ab sofort die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes, die Begründung sowie der Umweltbericht und die zusammenfassende

— Amtliche Bekanntmachungen —

Erklärung nach § 6 Absatz 5 Baugesetzbuch zu jedermanns Einsicht während der allgemeinen Dienststunden

montags	**8.00 bis 17.00 Uhr**
dienstags	**8.00 bis 18.00 Uhr**
mittwochs	**8.00 bis 17.00 Uhr**
donnerstags	**8.00 bis 17.00 Uhr**
freitags	**8.00 bis 14.00 Uhr**

in den Räumen der Amtsverwaltung des Amtes Gransee und Gemeinden, Baustraße 56, 16775 Gransee, Fachbereich I Planung/Städtebau, Raum A 212 bereit gehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen wird gemäß § 215 Absatz 2 Baugesetzbuch hingewiesen. Hiernach werden gemäß § 215 Absatz 1 Baugesetzbuch:

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 Baugesetzbuch beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 Baugesetzbuch beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Flächennutzungsplanänderung schriftlich gegenüber dem Amt Gransee und Gemeinden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, geltend gemacht worden sind.

Gransee, den 08.06.2018

Stege
Amtsdirektor

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden – Der Amtsdirektor – Baustraße 56, 16775 Gransee

Granseer
Nachrichten
6. Juli 2018 28. Jahrgang | Nummer 7 | Woche 27

700 Jahre Altlüdersdorf – Das Ortsjubiläum soll am 13. und 14. Juli mit vielen Gästen groß gefeiert werden

Wer dieser Tage einen Abstecher nach Altlüdersdorf macht, dem wird es kaum entgangen sein: Bei vielen Einwohnern ist das Festwochenende anlässlich der 700-Jahr-Feier des Ortes bereits in aller Munde. Der Ortsbeirat und das gesamte Organisationsteam stecken seit einigen Wochen in der ganz „heißen Phase“ der Vorbereitungen auf diesen einmaligen Höhepunkt, denn letztendlich soll am 13. und 14. Juli 2018 ja auch alles klappen. Die erste urkundliche Erwähnung von Altlüdersdorf gab es am 28. April 1318. Bei den diesbezüglichen Recherchen erhielt der Ortsbeirat laut Ortsvorsteherin Heike Holtfeuer vor allem große Unterstützung von Pfarrer Günter Schobert aus Mildenberg.

Wenn es um die Festvorbereitungen geht, dann schauen Heike Holtfeuer, ihr Stellvertreter Reinhardt Harndt und Ortsbeiratsmitglied Uwe Schulz schon seit Wochen in ihrer Freizeit längst nicht mehr auf die Uhr. Mit demselben ehrenamtlichen Engagement bringen sich etliche Altlüdersdorfer Einwohner und auch Bürger von außerhalb mit eigenen Ideen aktiv ein. Wie wir vom Ortsbeirat erfahren konnten, fand am 28. Februar 2018 auf dessen Initiative die erste Beratung zur Vorbereitung des Ortsjubiläums statt. „Die Resonanz unter den Einwohnern und die Bereitschaft zur Mitarbeit in einer der Arbeitsgruppen war von Anfang an groß, Gransees stellvertretender Amtsdirektor Wolfgang Schwericke sicherte uns in der Runde ebenfalls jegliche Unterstützung zu“, so Heike Holtfeuer.

Natürlich wollen die Altlüdersdorfer bei solch einem großen Jubiläum auf keinen Fall auf einen Festumzug verzichten, darauf sei man sich laut Ortsvorsteherin in großer Runde von Beginn an einig gewesen. Alsbald hatten die Arbeitsgruppen Chronik, Festumzug und die Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde ihre Aufgaben abgesteckt und sich intensiv an die Arbeit gemacht.

Foto: Helmut Vielitz

Alles wird vom Ortsbeirat in regelmäßigen gemeinsamen Beratungen koordiniert.

Dabei herausgekommen ist für den kleinen im Amt Gransee und Gemeinden gelegenen Ort ein buntes Festprogramm, auf das Einwohner und Gäste gleichermaßen gespannt sein dürfen. Unter Federführung von Jürgen Schneider, Klaus-Dieter Lieske und Carsten Dräger wurde eine Ausstellung zur Historie von Altlüdersdorf vorbereitet und eine Ortschronik (Broschüre) erarbeitet. Die Ausstellungstafeln können am Samstag, 14. Juli im Sport- und Gemeindezentrum besichtigt werden, dort erfolgt auch der Verkauf der Chronik. Bereits im Vorfeld des Festwochenendes möchte der Ortsbeirat allen herzlich danken, die sich in die Vorbereitung und Durchführung aktiv mit einbringen. Ebenfalls bedanken möchte man sich bei den Mitarbeitern des Granseer Amtswirtschaftshofes für die zu erwartende Unterstützung und da ja bekanntlich sprichwörtlich „Ohne Moss nichts los ist“, gilt allen Sponsoren ein großes Dankeschön, besonders bei der Stadt Gransee.

Das komplette Festprogramm für Freitag, den 13. und Sonnabend, den 14. Juli 2018 kann aus Platzgründen an dieser Stelle nicht abgedruckt werden.

Deshalb möchten die Organisatoren im Folgenden auf ausgewählte Schwerpunkte aufmerksam machen: Eröffnet werden die Jubiläums-Feierlichkeiten mit einer Festsitzung, die am 13. Juli, um 19 Uhr in der Kirche beginnt. Daran werden laut Ortsvorsteherin Heike Holtfeuer neben geladenen Gästen (Gransees Amtsdirektor, der ehrenamtliche Bürgermeister, Stadtverordnete usw.) selbstverständlich auch Altlüdersdorfer Bürger teilnehmen. Vorgesehen sind einige kurze Grußworte und es wird einen kleinen Einblick in die 700-jährige Geschichte des Ortes geben. Die musikalische Gestaltung übernimmt in der Kirche der Gospelchor aus Gransee. Daran im Anschluss sind alle zu einem gemütlichen Grillabend auf das Gelände vom Sport- und Gemeindezentrum eingeladen. Mit derzeit etwa 25 eingeplanten Schaubildern, zugesagt haben Teilnehmer aus Altlüdersdorf und den umliegenden Orten, könne sich der Festumzug laut Reinhard Harndt durchaus sehen lassen. Treffpunkt hierfür ist am Sonnabend, 14. Juli, um 13.30 Uhr auf dem Gelände an der Agrar- und Tierzucht GmbH. Eine halbe Stunde vorher gibt es vor der Kirche eine Andacht. Unter dem Motto „Man ist so alt, wie man sich fühlt“ soll sich der Umzug, mit musikalischer Begleitung, bis hin zum Festgelände am Sport- und Gemeindezentrum bewegen. In Höhe der Kirche wird SVA-Stadionsprecher Lars Kant das bunte Treiben moderieren. Einen groben Überblick über die vielfältigen Angebote, die Jung und Alt auf dem Festplatz erwarten, hatte Uwe Schulz parat.

An Marktständen wird historisches Handwerk (wie zum Beispiel Filzen und Spinnen) zu erleben sein. Angeboten werden Frischeerzeugnisse aus der Region, zudem wird es einen Trödelbasar geben.

Kids können Ponyreiten und sich am Streichelzoo erfreuen. In 38 Metern Höhe kann von der Drehleiter der Feuerwehr Gransee aus ein Rundblick über die Region genommen werden und auch die Freunde historischer Fahrzeuge kommen bei einer Ausstellung sicher auf ihre Kosten. Bestens gesorgt sei laut Veranstalter für das leibliche Wohl der Besucher: So würden beispielsweise selbstgebackener Kuchen und Kaffee sowie Speisen vom Grill angeboten. Nach den Klängen einer Live-Band kann auf dem Festgelände ab 20 Uhr, wie über den gesamten Nachmittag hinweg ebenfalls bei freiem Eintritt, ordentlich das Tanzbein geschwungen werden.

Mit dem Höhenfeuerwerk gibt es bei Anbruch der Dunkelheit für alle Besucher noch ein weiteres Highlight.

Kinder- und Bürgerfest: Ein ganzes Wochenende Party

Foto: Uwe Halling

Auf dem Platz der Jugend in Gransee ist ein ganzes Wochenende gefeiert worden. Beim Kinder- und Bürgerfest konnten sich Kinder verkleiden, es gab eine Oldtimer-Parade und viel Musik.

Wer kennt ihn noch, den typischen Zwei-Takt-Motoren-Geruch aus DDR-Zeiten? Am Sonnabendvormittag in Gransee kroch genau dieser Duft den Zuschauern der Oldtimer-Parade in die Nase. Zum zehnten Jubiläum des Granseer Vereins zum Erhalt historischer Fahrzeuge fuhren alte Feuerwehren, einige Trabis, Traktoren, aber auch der altbekannte sowjetische Jeep in Kolonne durch die Altstadt bis zum Platz der Jugend, wo kurze Zeit später das Kinder- und Bürgerfest durch Amtsdirektor Frank Stege, die Amtsausschussvorsitzende Christin Zehmke und Bürgermeister Mario Gruschinske offiziell eröffnet wurde.

Dafür gesorgt, dass die Parade durch Gransee ziehen konnte, hatten die Mitglieder des Vereins zum Erhalt historischer Fahrzeuge Gransee unter Leitung des Vorsitzenden Michael Fehlberg. Gefeiert wurde dort auch schon am Freitagabend, als „The Spirit of Smokie“ nicht nur die Granseer mit ihren Klassikern wie „Living next door to Alice“ auf die Tanzfläche lockte.

Die weiteste Anreise hatte wohl Uwe Mohnke aus Kellinghusen (Schleswig-Holstein) in Kauf genommen, um seine Lieblingsband aus Jugendtagen live zu erleben. „Ich bin wegen Smokie hier. Außerdem kann ich so auch mal wieder meine alte Heimatstadt besuchen.“

Unter dem Motto „Pippi Langstrumpf und ihre Piraten“ feierten den ganzen Sonnabend über mehr als 500 Kita- und Hortkinder des Amtes Gransee und Gemeinden. Karin Schröder, Leiterin Abteilung Ordnung, Kita, Schulen schlüpfte auch in ein fesches Kostüm und wirkte als Piratin ziemlich überzeugend. „An dem Fest sind 50 Erzieherinnen und Erzieher beteiligt. Alle haben sich verkleidet und gemeinsam haben wir über Monate hinweg das Fest organisiert. Unsere Kinder können hier wieder viel erleben: vom Hindernislauf übers Wasserschöpfen und natürlich die Vorführungen auf der großen Bühne“, erzählte Karin Schröder.

Am Sonnabend wurde aus der Hortleiterin der Hufeisen-Kids, Caroline Gaeth, die berühmt-berüchtigte Pippi Langstrumpf, während die Leiterin der Kita Bärenwald, Iris Poltier, ihre Kinder auf dem Fest als Piratenbraut begrüßte.

Als sich die Bankreihen vor der Bühne füllten, war es Zeit für die ersten Aufführungen der Kinder aus den Kitas und Horten. Als die Kinder der Kita Zwergenland an der Reihe waren, sprangen auch die dazugehörigen Papas mit auf die Bühne. Einer der Väter war Christian. Gemeinsam mit Tochter Pia und anderen Vater-Kind-Gespannen verzauberten sie die Zuschauer, als sie auf der Bühne tanzten. Auch die Mädchen und Jungen aus dem Hort Hufeisen-Kids haben bewiesen, dass sich die wochenlangen Proben gelohnt haben. Unter Leitung von Erzieherin Liane Guth rockten die Kinder ziemlich professionell ihr Programm. Vor der Bühne strahlten die Augen der Eltern und Großeltern, Geschwister und Freunde. Neben allen Erzieherinnen und Erziehern und Kindern des Amtes Gransee und Gemeinden unterstützten viele Eltern aktiv das Fest. Unter dem Zelt des Fördervereins „Große für Kleine“ verkauften Mütter und Väter Kaffee und Kuchen.

Wer es lieber etwas schneller mochte, stieg in eines der Fahrgeschäfte der Schaustellerfamilie. Als Uwe Valentin und Marcel Schuldt vom Amt Gransee und Gemeinden allmählich begannen, Bühnenbilder und Utensilien einzuladen, ahnten die Kinder am späten Nachmittag, dass ihr schönes Fest nun dem Ende entgegengeht. Wenn es nach den achtjährigen Kindern Emma und Carl gegangen wäre, hätten alle die ganze Woche durchgefeiert.

Gefreut auf den Abend haben sich dafür die Erwachsenen. Die Queen-Coverband lockte wieder viele Besucher auf den Platz. Dafür gesorgt, dass beide Bands nach Gransee gekommen sind, hatte Torsten Holtfeuer. Dass er mit seiner Auswahl den richtigen Riecher gehabt hatte, bewiesen nicht zuletzt die Besucher, die bis in die Nacht hinein tanzten und feierten. Mit Getränkewagen und Imbissständen, Karussells und Schießbuden verwandelte sich der Platz der Jugend in einen kleinen Volkspark.

Anne Stege
Märkische Allgemeine

Dankeschön

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns recht herzlich für Ihr aktives Mitwirken, insbesondere bei der Mitgestaltung unseres gemeinsamen schönen Kinder- und Bürgerfestes am vergangenen Wochenende. Wir haben uns sehr über Ihr Engagement und die tolle aktive Mitwirkung gefreut. Uns wurde bei gemeinsamen Gesprächen mit Gästen bestätigt, dass unser gemeinsam durchgeführtes Festwochenende wieder zu einem weiteren Höhepunkt in unserem Amt Gransee und Gemeinden wurde.

Ein solches Fest zu planen und umzusetzen wäre ohne die tatkräftige Unterstützung von Ihnen und vielen weiteren Mitwirkenden gar nicht möglich. Wir hoffen auch in Zukunft weitere Projekte gemeinsam mit Ihnen organisieren zu können und freuen uns schon auf die nächste erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Stege
Amtsdirektor

Zehmke
Vorsitzende des
Amtsausschusses

Schröder
Abteilungsleiterin
Ordnung/Kita/Schulen

Führungswechsel in der Löschgruppe Seilershof – Heinz-Dieter Kakuschke beendet aktiven Dienst

Ob als jahrzehntelanges Feuerwehr-Mitglied (seit 1. März 1969), Leiter der Seilershofer Feuerwehr (seit Herbst 1987), oder seit Oktober 2013 auch als Ortsvorsteher, Heinz-Dieter Kakuschke hängt sich in seiner Freizeit mit viel Elan für andere rein. Der 66-jährige ist in Seilershof geboren und aufgewachsen, nach zuletzt langjähriger Tätigkeit bei der Telekom ging er vor drei Jahren in die wohlverdiente Rente. In seinen Ehrenämtern war für ihn damit jedoch längst kein Ruhestand angesagt. Seine knapp 31 Jahre währende Zeit als Löschgruppenführer der Seilershofer Ortsfeuerwehr ist jetzt zu Ende: Auf der jüngst stattgefundenen Jahresversammlung der Feuerwehren des Amtes Gransee und Gemeinden ist Heinz-Dieter Kakuschke offiziell aus dem aktiven Dienst entlassen worden und in die Alters- und Ehrenabteilung gewechselt. „Immer zuverlässig und engagiert, auf sein Wort ist stets Verlass“, betonte Gransees Amtswehrführer Andreas Pahlow. Und auch der Nachfolger für den scheidenden Seilershofer Feuerwehr-Chef steht mit René Schmidt bereits fest.

Foto: Helmut Vielitz

Derzeit gehören acht aktive Kameraden der Löschgruppe Seilershof an, hinzu kommen fünf Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung. Strukturell sind die Seilershofer Brandschützer im Löschzug II (Dannenwalde/Altlüdersdorf/Seilershof) integriert. „Mit Einsatzkräften sieht es unter der Woche vor allem am Tag bei uns ganz dünn aus“, so Heinz-Dieter Kakuschke. Und so rücke seine Löschgruppe vorwiegend bei Einsätzen nach Feierabend und an Wochenenden aus. Hierfür steht seit 2002 ein TSF/W (fasst 750 Liter Wasser) zur Verfügung. In unserem Gespräch konnten wir von Heinz-Dieter Kakuscke auch erfahren, dass ihm in seiner aktiven Zeit als Feuerwehrmann zwei Ereignisse besonders im Gedächtnis haften geblieben sind: Das war zum einen die gewaltige Explosion des Munitionsdepots in Dannenwalde und zum anderen der Hochwassereinsatz an der Elbe im August 2002. Ihm und allen beteiligten Feuerwehrleuten sei damals deutlich geworden, wie sehr Menschen, sofern sie in Gefahr seien, Hilfe benötigen und diese auch dankbar annehmen würden. Als Ortsvorsteher wollte Heinz-Dieter Kakuschke schon mal auf ein „kleines Jubiläum“ aufmerksam machen: Am 11. August wird nämlich zum nunmehr 20. Promenadenfest nach Seilershof eingeladen und über das bunte Festprogramm, das für Jung und Alt so einiges zu bieten habe, werde laut Orts-Chef rechtzeitig informiert.

700 Jahre Sonnenberg: Anderthalb Kilometer langer Umzug begeistert die Besucher

Die Gäste haben die Sonnenberger beim Wort genommen. „Feiert mit uns!“, forderten die Einwohner die Besucher anlässlich des 700. Geburtstages des Dorfes auf. Die ließen sich am Sonnabend, dem Feiertag – nicht zweimal bitten. Von früh bis spät überboten sich die Sonnenberger bei den Feierlichkeiten geradezu mit Highlights. Ob es der „Löschangriff nass“ für den Nachwuchs am Morgen war oder der Gottesdienst inklusive Auftritt des Landesposaunenchores und schließlich der atemberaubende Historische Umzug. „Ralfi, Mensch, wat ihr da uff die Beene jestellt habt, war wunderschön!“, sagte eine begeisterte Bärbel Drescher aus dem benachbarten Schönermark. Sie war ganz angetan von dem, was die Sonnenberger auf die Beine gestellt haben.

Die Sonnenberger gruben in den vergangenen Monaten tief in der eigenen Geschichte und präsentierten den hunderten Schaulustigen ein Bild, wie sich das Leben in den vergangenen Jahrhunderten abgespielt haben könnte. Da wurden wunderhübsche Kostüme aus den Schränken geholt, längst nicht mehr gebrauchte landwirtschaftliche Geräte und Maschinen aufgemotzt, Maschinen aus längst vergessenen Zeiten flottgemacht. Traktoren, Handwagen, Schubkarren, Pferdewagen oder ein Abbild der alten Schule – Sonnenberg hatte für ein paar Stunden den Charme anderer Jahrhunderte.

Foto: MAZ, Stefan Blumberg

„Ich bin einfach nur sprachlos“, sagte der Sonnenberger Bürgermeister Ralf Wöller (CDU), bei dem die organisatorischen Fäden zusammen liefen. Mit Winfried Raeder und Rita Kattner vom Ortsbeirat bildete er den harten Kern des Festkomitees. „Aber wir hatten ganz, ganz viele fleißige Bienchen, ohne die die Feier nie so geworden wäre.“ Ralf Wöller war begeistert von der Kreativität der Menschen der Region, was sie sich alles einfallen ließen. Weil auch Einwohner aus den Nachbarorten kamen, wies der Umzug eine Länge von anderthalb Kilometern aus. Der Landtagsabgeordnete Henryk Wichmann – „Ich ziehe meinen Hut.“ – und Amtsdirektor Frank Stege – „Ich bin überwältigt.“ – stießen mit ihren Worten ins gleiche Horn.

Einen großen Applaus erhielten die Jugendfeuerwehren bei der Siegerehrung des Wettbewerbs „Löschangriff nass“, allen voran die Dannenwalder (bis 12 Jahre) und die Schulzendorfer (ab zwölf Jahre) Teams. Sie siegten. Lennox Zechlin von der Schulzendorfer Mannschaft begründete den Erfolg so: „Wir haben die Knoten gut herausbekommen, halfen uns gegenseitig beim Spritzen und am Verteiler klappte auch alles gut.“

Stefan Blumberg
Märkische Allgemeine

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Gransee und Gemeinden

Am 8. Juni fand in der Granseer Feuerwehrwache die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr des Amtes Gransee und Gemeinden statt.
Die Amtsausschussvorsitzende Christin Zehmke, Amtsdirektor Frank Stege und Amtsbrandmeister Andreas Pahlow begrüßten die anwesenden Gäste und hielten kurze Ansprachen. Herr Pahlow blickte auf das Jahr 2017 zurück. Die Amtsfeuerwehr hatte zum Jahresende 392 Mitglieder, wovon 211 in der Einsatzabteilung aktiv sind. Es gab insgesamt 406 Einsätze zu bewältigen. Diese Einsätze teilten sich folgendermaßen auf: 16 Brände, 375 Hilfeleistungseinsätze (Sturm Xavier sorgte allein für ca. 250 Einsatzstellen) und 15 Fehlalarmierungen. Zudem nahm er einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2018 vor.
Frank Stege bedankte sich bei den anwesenden und eingeladenen Helfern für die Mithilfe bei der Beseitigung der Sturmschäden im vergangenen Oktober und überreichte gemeinsam mit Andreas Pahlow ein Präsent.
34 Kameraden der Feuerwehr wurden gewürdigt und geehrt. Das Feuerwehrblasorchester sorgte für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung.

Beförderungen und Auszeichnungen zur Jahreshauptversammlung der Amtsfeuerwehr am 8. Juni 2018

Teilnahmebescheinigung Grundausbildung und Beförderung zur Feuerwehrfrau/zum Feuerwehrmann

Mathias Marowsky	Feuerwehrmann	Gransee
Raik Schröder	Feuerwehrmann	Gransee

Entlassung aus aktiven Dienst

Heinz-Dieter Kakuschke	Brandmeister	Seilershof

Bestellung zum Löschgruppenführer der LG Seilershof und Beförderung zum Brandmeister

René Schmidt	Brandmeister	Seilershof

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann

Dario Janicki	Hauptfeuerwehrmann	Gransee
Sebastian Honl	Hauptfeuerwehrmann	Gransee

Beförderung zum Hauptlöschmeister

Romano Ziethmann	Hauptlöschmeister	Kraatz

Medaille für Treue Dienste in Kupfer – 10 Jahre

Justin Remer	Gransee
Tim-Christoph Helbig	Gransee
Lucas Formumm	Altlüdersdorf
Nico Kleinschmidt	Altlüdersdorf
Paula Loth	Altlüdersdorf
Mario Schubert	Altlüdersdorf
Dirk Glasow	Dannenwalde
Marleen Kuhr	Dannenwalde
Stefan Raeder	Sonnenberg
Edgar Spring	Sonnenberg

Medaille für Treue Dienste in Bronze – 20 Jahre

Sebastian Beil	Feuerwehrblasorchester
Henry Ehler	Feuerwehrblasorchester
Frank Fröhlich	Feuerwehrblasorchester
Rico Gesche	Feuerwehrblasorchester
Marco Schwanebeck	Feuerwehrblasorchester
Tobias Zienert	Feuerwehrblasorchester
Wolfram Hanke	Kraatz
Christoph Mallok	Großwoltersdorf
Jürgen Jamrath	Dannenwalde

Medaille für Treue Dienste in Silber – 30 Jahre

Thomas Boralewski	Gransee
Heiko Kusch	Gransee

Medaille für Treue Dienste in Gold – 40 Jahre

Norbert Busse	Gransee
Irene Grap	Altlüdersdorf

Medaille für Treue Dienste in Gold – 50 Jahre

Bernd Dielitzsch	Rönnebeck
Manfred Dielitzsch	Rönnebeck
Jürgen Kühn	Rönnebeck

Ehrenurkunde

Bert Stollfuß	Gransee

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DAS AMT GRANSEE/GRANSEER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Ines Thomas

Verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen:
Amt Gransee und Gemeinden, Der Amtsdirektor
Baustraße 56, 16775 Gransee

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint am **3. August 2018.**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **18. Juli 2018.**

700 Jahre Sonnenberg – ein großartiges Fest
Dank allen Sonnenbergern, Aktiven, Unterstützern, Sponsoren

Ganz Sonnenberg war unterwegs, als am 2. Juni mit einem sensationellen Dorffest die 700 Jahre zurückliegende Ersterwähnung des Dorfes gefeiert wurde.
Dazu hat es im Vorfeld in monatelangen Vorbereitungen viel Zeit und Kraft gebraucht, um alle Details zu planen, sodass am großen Tag alles reibungslos funktionierte.
Ein Tages-Programm, eine farbig illustrierte Festschrift zur Geschichte von Sonnenberg, ein Begleitheft zum Festumzug und eine Postkarte als Andenken wurden in mühevoller Arbeit extra für diesen Tag erstellt. Davon sind noch einige Exemplare vorhanden und können erworben werden.
Danke an alle, die uns dafür ihre Fotos gaben und uns damit halfen, dass alles gut präsentiert werden konnte.
Unsere Frauen im Dorf und einige Gäste haben über 50 Kuchen gebacken – auch hierfür ein großes Dankeschön sowohl an die „Bäcker“, als auch an die Damen vom Kuchenbasar.
Die Versorgung mit warmem Essen auf dem Festplatz hatte die Sonnenberger FFW übernommen. Außer den zwei Wildschweinen, die schon kurz nach der Mittagszeit verputzt waren, gab es Spargelsuppe, Kammscheiben und Bratwurst. Natürlich sorgten die Kameraden auch für die notwendigen Durst-Löscher. Mit Gemüsespießen, leckerem Eis und wohlschmeckenden Waffeln, selbstgemachtem Apfelwein und Mixgetränken an der Cocktailbar war das Spektrum der Gaumenfreuden abgerundet.
Am Morgen, als der Amtsausscheid der Jugendfeuerwehr mit dem Löschangriff “Nass“ begann, trafen die ersten Fahrzeuge und Mitwirkenden auf dem Wettstreit-Gelände am Baumgartener Weg ein.
Ein feierlicher Festgottesdienst unter freiem Himmel, auf dem Festplatz gegenüber der Kirche eröffnete den Jubiläumstag um 10.30 Uhr mit musikalischer Begleitung durch die Posaunenchöre des Kirchenkreises Oberes Havelland im Rahmen ihres 52. Posaunentages.
Der nächste Höhepunkt war der ca. 1,5 km lange Festumzug ab 12.30 Uhr, der in 16 Schaubildern mit über 200 gut gelaunten Mitwirkenden, mehreren Pferdegespannen, Ziegen, einer Kuh und vielem landwirtschaftlichen Gerät, Handwerksbildern und auch Feuerwehrtechnik durch die Dorfgeschichte führte. Die Entwicklung des Dorfes über 700 Jahre wurde an einschneidenden Ereignissen beispielhaft und eindrucksvoll präsentiert. Landtagsabgeordneter Henryk Wichmann, Amtsdirektor Frank Stege und Ortsvorsteher Winfried Raeder wurden von Olaf Peter in einem Landauer kutschiert, der von einem Kaltblut-Pferdegespann gezogen wurde. Der enormen Umsichtigkeit aller Teilnehmer ist es zu verdanken, dass es keine Panne gab. Danke an die Vorbereiter und Ordner für die perfekte Organisation. Die Absicherung des Umzuges durch unsere Revierpolizistin und ihren Kollegen sei hier ebenfalls dankend genannt.
Viele Zuschauer säumten die Dorfstraße, um den tollen Umzug mit vielen Sonnenbergern und eingeladenen Gästen zu bestaunen. In zeitgemäßen Kostümen und dazu passenden Ausstattungen, mit selbstgebauten Modellen und wunderbar geschmückten Motiv-Wagen nahm der Umzug seinen Weg durch den bunten, gut besuchten Ort. Ralf Wöller kommentierte den Festumzug von einem Ansitz der Jäger und hieß alle herzlich willkommen.
Nicht zu übersehen waren die liebevoll geschmückten Häuser und Grünstreifen vor den Grundstücken. Die Sonnenberger bewiesen viel Fleiß, Kreativität und künstlerische Fähigkeiten, um das Dorf für die Feier herauszuputzen. Danke dafür!
Zum Auftakt des Nachmittagsgeschehens lud der Bürgermeister alle Anwesenden mit herzlichen Worten zur Feier auf dem Festplatz ein.
Der Siegerehrung der Mannschaften der Jugendfeuerwehren des Amtsbereiches durch den Amtsdirektor folgte der Auftritt der Jagdhornbläsergruppe „Jägerschnitzel“ zum Party-Start mit Jagdsignalen.
Die Grußbotschaften der Ehrengäste vervollständigten die Eröffnung. Dabei wurde auch unser Bürgermeister für

seine 25-jährige Amtszeit geehrt und mit einem Präsent bedacht.
Gemeinsam mit allen Gästen und dem Feuerwehrblasorchester wurde das Brandenburg-Lied „Märkische Heide“ gesungen und die Zahlen „**700**“ als Ballon in den Himmel über Sonnenberg geschickt.
Von da an sorgten zahlreiche Beschäftigungen, Wettbewerbe und Spiele für Kurzweil am Nachmittag und ließen die Stunden wie im Flug vergehen. Mit Tombola, Kinderschminken, Figuren aus Luftballonschlangen, Schatzsuche im Sandkasten, Räderwechsel auf Zeit, Schätzaufgaben im Schraubglas, Kletterstange, Torwandschießen, Hau den Lukas, Ballonwettbewerb und „Sonnenberg von oben“ mit der Feuerwehrdrehleiter war für Abwechslung gesorgt.
Das dem Anlass angepasste Unterhaltungsprogramm des „Sonnenberger Dorftheaters“ ließ sich keiner entgehen.
Die vielen Plätze auf den Bänken auf dem Festplatz waren alle besetzt. Der Beifall der Zuschauer belohnte die Mühen der Darsteller ausgiebig.
Um die Platzbeschallung und Moderationsmöglichkeiten über den Tag kümmerten sich unsere einheimischen DJ’s.
Ein musikalischer Höhepunkt war am Abend der Auftritt der Live-Band „Chili“, die mit ihrem Repertoire für hervorragende Feierlaune sorgte und nicht nur unsere Line-Dancer von den Bänken holte. Die Stimmung war so gut, dass sogar neben der Tanzfläche getanzt wurde.
Das Wetter hielt sich trotz bewölktem Himmel ausgezeichnet. Erst am späten Abend traf ein kräftiger Gewitterguss unsere extra sturm- und wasserfest gesicherten Festzelte und sorgte für etwas Abkühlung und Stromausfall. Dem Frohsinn der Gesellschaft konnte der Sommerregen aber nichts anhaben und so wurde weiter gefeiert und getanzt.
Der Strom kam schnell zurück, der Regen hörte auf und danach krönten eine von den Gästen umringte Feuershow und das beeindruckende und unvergessliche Höhenfeuerwerk den Abend unserer Jahrhundertfeier.
So etwas Großes und Spektakuläres passiert nur an runden und dreistelligen Geburtstagen. Wir möchten uns bei allen Sonnenbergern, Mitwirkenden, Helfern, Standbetreuern und Sponsoren herzlich für diesen gelungenen Feiertag bedanken. Das gilt auch für die Verwaltung und den Amtswirtschaftshof des Amtes Gransee und Gemeinden.

Der Ortsbeirat und das Festkomitee

Ausbildung zum Fachinformatiker – Systemintegration

Niklas Jungblut aus Herzberg wird ab dem 1. August seine Ausbildung zum Fachinformatiker-Systemintegration im Amt Gransee und Gemeinden absolvieren. Wir heißen ihn herzlich willkommen in der Verwaltung und wünschen ihm einen guten Start bei seiner Ausbildung.

Foto: Uwe Halling

Ausbildung zur Fachingenieurin für Straßenbau

Unsere Mitarbeiterin, Frau Carmen Tasch, hat die Qualifikation zur Fachingenieurin für Straßenbau erfolgreich abgeschlossen. Unser Amtsdirektor Frank Stege gratuliert ihr recht herzlich.

Senioren diskutierten mit Politikern – 25. Brandenburgische Seniorenwoche

Zum Auftakt der 25. Brandenburgischen Seniorenwoche vom 11. bis 15. Juni haben sich am Montagnachmittag über 20 Senioren im Heimatmuseum mit politischen Vertretern getroffen und mit ihnen über verschiedene Anliegen diskutiert. Dabei ging es unter anderem um Mobilität im Alter, Nachbarschaftshilfe, Alters- und Kinderarmut, Pflegeversorgung, altersgerechtes Wohnen und den Bedarf von Ärzten im ländlichen Raum.
„Das Thema Mobilität wird ein Thema der Zukunft sein“, sagte der Kreistagsabgeordnete Ralf Wunderlich (Die Linke). „Es gibt zunehmend ältere Leute, die darauf angewiesen sind.“
Aus dem Plenum wurde darauf hingewiesen, dass es neben den auf Berlin und Oranienburg zentrierten Verkehrsanbindungen vor allem bessere Querverbindungen in die umliegenden Orte geben müsse. Die Sorge einiger Bürger, dass sie bei einem akuten gesundheitlichen Notfall nicht schnell genug versorgt werden könnten, stand ebenfalls im Raum. „In Gransee sind die Grundvoraussetzungen gut“, sagte Peter Gogol, Ausschussvorsitzender für Stadtentwicklung, Ordnung und Verkehr: Es gebe einen Bürgerbus und ein Krankenhaus mit ärztlicher Grundversorgung. „Nicht gut aufgestellt sind wir mit Spezialärzten“, sagte er, „und wir könnten mehr altersgerechte Wohnungen haben.“ Die Gewo bemühe sich, altersgerechtes Wohnen voranzutreiben; der Ausbau des neuen Ärztehauses werde erst in zwei bis drei Jahren abgeschlossen sein.
In der Diskussion wurde außerdem darüber gesprochen, ob leerstehende Gebäude sinnvoll zwischengenutzt werden könnten.
Im weiteren Verlauf der Woche trafen sich die Senioren am Dienstag zu einer Dampferfahrt ab Neuruppin nach Boltenmühle. Am Donnerstag fand eine Busfahrt ins Blaue statt, und am Freitag gab es eine festliche Abschlussveranstaltung in der Raststätte Gransee. Dort führten Schüler des Strittmatter-Gymnasiums „Romeo und Julia reloaded“ auf. Veranstalter waren der Seniorenbeirat, der Brandenburgische Seniorenverband, der Verschönerungsverein sowie das Amt Gransee und Gemeinden.

Christina Koormann
Märkische Allgemeine

Foto: Uwe Halling

Neue Mitarbeiter im Amt – Verstärkung für Kitas

Herr Sebastian Höde und Frau Lucie Drawert begannen am 1. Juli ihre Tätigkeit als Erzieher/Erzieherin in der Kita „Henriettes Schneckenhäuschen“ und ergänzen dort das Team unter der Leitung von Frau Cornelia Bauer.
In der Kita „Hufeisenkids“ beginnt Frau Antje Dummer ihre Erzieherinnentätigkeit und verstärkt das Team unter der Leitung von Frau Caroline Gaeth.

Förderung von Projekten in der LEADER-Region

In der LEADER-Region können sich seit dem 2. Mai bis zum Stichtag, den 24. August, Bürger, Unternehmen, Vereine und Kommunen um die Förderung von Projekten bewerben. Für diesen Projektaufruf stehen in der Region 2,0 Millionen Euro zur Verfügung.
Mit den Fördermitteln können Maßnahmen aus Handwerk, Dienstleistung und Grundversorgung, Beherbergungen und Gastronomie sowie Kunst- und Kultur und Sport unterstützt werden. Es können sich sowohl private als auch kommunale Projektträger für die Förderung bewerben.
Zur LEADER-Region Obere Havel gehören das Amt Gransee und Gemeinden, die Städte und Gemeinden Fürstenberg/Havel, Zehdenick, Löwenberger Land, Liebenwalde, Kremmen, Oberkrämer und Mühlenbecker Land sowie von der Stadt Oranienburg die Ortsteile Schmachtenhagen, Zehlendorf und Wensickendorf.
Für die Bewerbung zur Förderung von Vorhaben senden Sie bitte den ausgefüllten Projektbogen (zu finden unter www.ile-oberhavel.de) bis spätestens 24. August an das LEADER-Regionalmanagement. Voraussetzung für eine Förderung sind u. a. die Sicherung der Finanzierung und bei Bauvorhaben die ggf. erforderliche Baugenehmigung.
Die Entscheidung zur Projektauswahl trifft die Lokale Aktionsgruppe (LAG), ein Gremium von Unternehmern, Vereinen und Vertretern der Kommunen, Ende September 2018 in einer Mitgliederversammlung. Für Projekte, die eine Förderempfehlung der LAG erhalten haben, kann innerhalb von 60 Tagen ein Antrag auf Förderung beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Neuruppin gestellt werden.

INFO

Bei Fragen zur Arbeit der LAG, zu Fördermöglichkeiten über LEADER oder zum Verfahren der Förderantragstellung informieren Sie sich bitte auf der Internetseite www.ile-oberhavel.de oder wenden sich an das LEADER-Regionalmanagement: Frau Susanne Schäfer; Herr Dr. Reiner Erdmann ✆ 03301/601 672 mittwochs und donnerstags im ILE-Treff Adolf-Dechert-Straße 1, 16515 Oranienburg im Landratsamt, Haus 1, Zimmer 1.82
oder: ✆ 0162-858 11 64 bzw. ✆ 0163-84 082 02, E-Mail: ile-treff-oberhavel@web.de
Bei Fragen können Sie sich auch an Frau Cordula Pett in der Amtsverwaltung des Amtes Gransee und Gemeinden, Baustraße 56 in 16775 Gransee, ✆ 03306 751 601, E-Mail: c.pett@gransee.de wenden.

Aus dem Alltag in unseren Einrichtungen

Vorbereitungen für das Ferienprogramm

Bei den Wiesenknirpsen wurde am 15. Juni in Vorbereitung auf das Ferienprogramm (Thema: Bauernhof) fleißig geschaufelt.

Neuer Traktor für den Amtswirtschaftshof

Gestern erhielten die Kollegen vom Amtswirtschaftshof einen neuen Traktor. Der alte Belarus wurde nach treuem Dienst in den vergangenen Jahren abgegeben.

Auf nach Kunsterspring

Am 6. Juni fuhren drei Kindergartengruppen der Kita Bärenwald nach Kunsterspring in den Tierpark. Ausgestattet mit einem großen Picknickkorb ging es mit dem Bus los. Alle hatten reichlich Spaß.

Kindertag in der Kita Zwergenland

Kindertag in der Kita Zwergenland Altlüdersdorf, mit Hüpfburgen, Büchsen werfen, Glücksrad und viel Spaß bei guter Musik. Zum Mittag gab es draußen bei schönstem Wetter leckere Bratwurst vom Grill.

Kindertag bei den Wiesenknirpsen

Und auch in der Kita Wiesenknirpse wurde der Kindertag gefeiert. Die Kinder wurden geschminkt, haben Kinderbowle getrunken und Geschenke ausgepackt. Beim Eierlaufen und Sackhüpfen hatten Klein und Groß eine Menge Spaß.

10-jähriges Jubiläum

Der Verein zum Erhalt historischer Nutz- und Feuerwehrfahrzeuge der Feuerwehr Gransee e. V. begeht im Rahmen des Stadt- und Bürgerfestes sein 10-jähriges Jubiläum. Der ehrenamtliche Bürgermeister, Mario Gruschinske und der Amtsdirektor, Frank Stege, überreichten bei der Festsitzung den Vereinsvorsitzenden Michael Fehlberg und Rudolf Eue einen Scheck und ein Buch der Stadt Gransee.

Wiesenknirpse in Heringsdorf

Die Wiesenknirpse machten sich am 18. Mai auf den Weg nach Heringsdorf zur Abschlussfahrt. Von Freitag bis Sonntag haben die Knirpse die Ostsee unsicher gemacht.

Sommercamp Zernikow 2018 – Europäischen Gedanken leben

Foto: Uwe Halling

Vom 3. bis 9. Juni trafen sich Jugendliche aus dem Partneramt Siemiatycze-Land und dem Amt Gransee und Gemeinden. Seit dem 05.12.1996 unterhält das Amt Gransee und Gemeinden partnerschaftliche Beziehungen zu Siemiatycze-Land in Polen. Auf der Grundlage der Zusammenarbeit der beiden Ämter haben sich ebenfalls partnerschaftliche Beziehungen zwischen dem „Gimnazjum Gminne“ in Siemiatycze und der Theodor-Fontane-Schule Menz entwickelt. Seit dieser Zeit fanden mehrere Begegnungen zwischen den Jugendlichen/Schülerinnen und Schülern statt. Die Teilnahme von Jugendlichen an grenzüberschreitenden Begegnungen wird als eine geeignete Möglichkeit angesehen, den europäischen Gedanken den Jugendlichen näher zu bringen. Die Unterbringung der polnischen Gäste erfolgte in den Ferienwohnungen auf dem Gut Zernikow. Am ersten Tag (4. Juni um 9.15 Uhr) stand der offizielle Besuch in der Amtsverwaltung an; die Gäste wurden vom Amtsdirektor, Herrn Stege, und von der Vorsitzenden des Amtsausschusses, Frau Zehmke, im Saal der Amtsverwaltung Gransee begrüßt. An den weiteren Vormittagen haben die polnischen Schüler gemeinsam mit Schülern unserer Schule am Unterricht teilgenommen, an den Nachmittagen und Abenden wurden die verschiedensten Aktivitäten geplant, wie z. B. das Umwelt-Bildungs-Programm durch das NaturParkHaus, Kegeln, Besuch des Turm-Erlebnisbades in Oranienburg sowie die Wanderung zum Fischer Böttcher. Für den 6. Juni stand sogar ein Tagesausflug nach Potsdam und eine Fahrt zum Erdbeerhof Elstal auf dem Programm. Das gesamte Projekt „Sommercamp 2018“ steht aber auch immer unter dem Aspekt der Freizeit und des kulturellen Austausches sowie der Vertiefung der gegenseitigen partnerschaftlichen Beziehungen.

↘ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Sprechstunden samstags, sonntags, feiertags von 9 – 12 Uhr

bis 08.07.	Frau ZÄ D. Wilke Steindammer Weg 57, 16792 Zehdenick ✆ 03307/2802 oder 2421
09.07. – 15.07.	Herr MU Dr. T. Aßmann Hospitalstr. 4, 16792 Zehdenick ✆ 03307/3028550 oder 0151 63662081
16.07. – 22.07.	Frau Dipl.-Stom. P. Penschinski Rathenaustr. 12a, 16798 Fürstenberg ✆ 033093/ 39085
23.07. – 29.07.	Frau ZÄ C. Noak Templiner Str. 28, 16775 Gransee ✆ 03306/2502
30.07. – 05.08.	Herr ZA R. Krüger Dr.-S.-Allende Str. 36, 16792 Zehdenick ✆ 03307/3291

After Eight aus der Natur

Im Mai lud das Granseer Klatschcafé zum Gesundheitsstammtisch unter dem Motto „Wildes – süß & salzig“ in den Schulgarten der Stadtschule ein. Die Sonne strahlte, der Himmel war blau und der Schulgarten füllte sich schnell mit vielen Teilnehmerinnen.
Zu Beginn zauberte Manuela Röhken, unsere Wildkräuterpädagogin, eine Leckerei aus der Natur. Die Blüten des Gundermann in Schokolade getaucht konnten probiert werden.
Es schmeckte nach After Eight und hat allen gemundet.
Der Gundermann ist auch als Würzkraut eine Bereicherung für jede Küche. Außerdem hat er eine heilende Wirkung.
Nach diesem kleinen Exkurs wurde die Kaffeetafel unter dem blühenden Apfelbaum eröffnet. Anschließend konnte sich jede Teilnehmerin unter der Anleitung von Manuela Röhken ein Wildkräutersalz herstellen. Nebenbei gab es noch interessante Infos über essbare Wildkräuter und kleine Rezeptideen.Den Abschluss bildete ein kleiner Kräuterspaziergang durch den Schulgarten, wo natürlich einige Wildkräuter zu Hause sind.
Es ist immer wieder spannend und interessant, was die Natur uns vor der Haustür alles bietet. Es lohnt sich in jedem Fall der Blick über den Tellerrand.
Der Gesundheitsstammtisch gehört zu den regelmäßigen Veranstaltungen des Granseer Klatschcafés und erfreut sich großer Beliebtheit. Nach der Sommerpause startet das nächste Klatschcafé am 3. September.

Irina Schulz
Bibliothek Gransee

Vize-Europameister im „Robo-Cup-Junior 2018“

Herzlichen Glückwunsch!
Jan-Niclas Rump, Elena Fehlberg und Timo Schnelle heißen die Vize-Europameister im „Robo-Cup-Junior 2018“. Gemeinsam mit Lehrer Jens Richter-Mendau nahmen die Drei im Kongresszentrum im italienischen Montesilvano Titel und Auszeichnung entgegen. Wir sind sehr stolz auf diese großartige Leistung und freuen uns, dass wir, das Amt Gransee und Gemeinden, die Teilnahme unterstützen konnten.
Herzlichen Dank an Herrn Richter-Mendau.

Foto: Jens Richter-Mendau

Netzwerk Gesunde Kinder informiert

Zehn Jahre Oberhavel Netzwerk Gesunde Kinder

Am 9. Juni feierte das Oberhavel Netzwerk Gesunde Kinder sein zehnjähriges Bestehen mit einem Festakt und einem großen Sommerfest für Paten, Netzwerkfamilien und Kooperationspartner im Park der Klinik Oranienburg.
Ehrenamtliche Paten begleiten seit nunmehr einem Jahrzehnt Familien im gesamten Landkreis und tragen so zu einem familienfreundlichen und vernetzten Oberhavel bei.
Der Landrat des Landkreises Oberhavel und Schirmherr des Oberhavel Netzwerkes Gesunde Kinder, Ludger Weskamp, der Geschäftsführer der Oberhavel Kliniken GmbH, Dr. med. Detlef Troppens, und die Leiterin des Netzwerkes, Dr. med. Lucia Wocko, Chefärztin der Abt. für Kinder- und Jugendmedizin der Klinik Oranienburg, sprachen ihnen dafür ihren Dank aus und würdigten ihr unermüdliches Engagement.
Sechs Familienpatinnen, die 2008 ihre Ausbildung absolviert haben und seitdem dem Netzwerk die Treue halten, sind aus diesem Anlass ausgezeichnet worden:
Zu ihnen gehören Daniela Donath aus Hennigsdorf, Urte Gossmann und Jutta Lindner aus Hohen Neuendorf, Vera Hinz aus Oberkrämer sowie Sieglinde Studier und Carmen Zabel aus Oranienburg.
Zehn neue Familienpatinnen – Beatrice Kurth, Britta Mallok, Cornelia Wendt, Gabriele Blum, Jeanett Bonack, Maren Meys, Sina Roßmann, Kathrin Trebbin, Sylvia Wilke und Angelika Kowalski – haben in diesem Jahr ihre Ausbildung abgeschlossen. Sie erhielten ihre Urkunden und werden demnächst ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Netzwerk aufnehmen.
Für den musikalischen Rahmen des Festaktes sorgte das Jugendkammerorchester der Kreismusikschule Oberhavel zusammen mit Sopranistin Friederike Meinel, „Kiwanis-Botschafterin“ und Schirmherrin der bundesweiten Benefizkonzertreihe „Kinder helfen Kindern“ zugunsten der Stiftung.
Im Landkreis Oberhavel wird das Oberhavel Netzwerk Gesunde Kinder unter Trägerschaft der Oberhavel Kliniken GmbH durch den Landkreis Oberhavel und das Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg gefördert. Es gehört mit insgesamt 1 537 Kindern, die seit 2008 durch über 200 ehrenamtliche Familienpaten begleitet worden sind, zu einem der größten Netzwerke in Brandenburg.
Derzeit nehmen 411 Familien mit 449 Kindern und 129 Familienpaten aktiv am Oberhavel Netzwerk Gesunde Kinder teil.

Veranstaltungsübersicht AMT GRANSEE UND GEMEINDEN

JEDEN MITTWOCH

19.30 Uhr | Meditation für alle
▸ Karma Tengyal Ling Buddhistische Gemeinschaft gem. e. V., Neuruppiner Str. 6, 16775 Stechlin, OT Menz

6. JULI

18.00 Uhr | Ausstellungseröffnung – World Ranger Day mit Anke Rudnik und der Fontane-Schule in Menz
▸ Menz, Regionalwerkstatt Stechlin, Friedensplatz 9

8. JULI

17.00 Uhr | Sommermusik 2018 – „Deep River“
Kammerchor der britischen Botschaft, Lieder zum Thema „Wasser“, The Embassy Singers, Berlin, Leitung: Andrew Sims, Orgel: Daniel Seeger
▸ Gransee, Kirche

8. – 14. JULI

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren.
Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. Badespaß, Grillabende, Wasser-Fun-Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Kinoabend, Fußball, Besuch eines Erlebnisbades, Tischtennis, Minigolf, ein Ausflug im Reisebus zur Kids Arena Marienberg, Spiel & Spaß und vieles mehr Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten.
Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten!
Der Teilnehmerbeitrag beträgt 230,00 € pro Kind und Durchgang inklusive Übernachtung in Doppelstockbetten, Vollverpflegung, Programm, Eintrittsgelder und Rund-um-Betreuung. Geschwister-Rabatte sind möglich. An- und Abreise sind selbst zu organisieren.
Infos & Anmeldungen:
Tel. 03731-215689 oder www.ferien-abenteuer.de
▸ Adresse des Ferienlagers: Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

9./16./ 30. JULI

15.45 Uhr | Step-Aerobic
mit lizensierter Trainerin (Ansprechpartnerin Frau Rossa)
▸ Gransee, Dreifelder-Turnhalle

16.00 Uhr | Volleyball
(Ansprechpartner: Herr Taubert)
▸ Gransee, Dreifelder-Turnhalle

11. JULI

11.00 Uhr | Mit allen Sinnen genießen – Öl und Essig selbst gemacht. Wir bereiten Kräuteröl und Essig mit frischen Kräutern aus dem Sinnesgarten.
Kosten: Gartenführung 1 €, Materialkosten Öl und Essig, Leitung NaturParkHaus Stechlin in Menz
Tel. 033082 51 210
▸ Menz, NaturParkHaus Stechlin

13. – 15. JULI

3. Granseer Fahrsportfestival
▸ Gransee, Ilsesberg

14. JULI

10.00 Uhr | Wasserfestlauf
▸ Fürstenberg

700 Jahre Altlüdersdorf
Altlüdersdorf

09.00 – 12.00 Uhr | Schraubertreffen
Ansprechpartner: M. Fehlberg, Tel. 0152/094 10 889
▸ Altlüdersdorf, Ribbecker Weg 11

BIS 15. JULI

2. Ausstellung in der Kirche am Weg
▸ Dannenwalde, Kirche am Weg

12.00 – 17.00 Uhr | Meditationsnachmittag im Zyklus der Jahreszeiten auf Gut Zernikow.
Infos und Anmeldung
Tel. 033082/40 57 60
▸ Zernikow, Gutshof/ Seminarraum

15. – 21. JULI

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren.
▸ *(siehe Inhalt unter 8. – 14. Juli)*

17. JULI

16.00 – 19.00 Uhr | Blutspende
▸ Gransee, Tagespflege, Rudolf-Breitscheid-Straße 85

18. JULI

10.00 Uhr | Wir gehen dem Wasser auf den Grund.
Das Wasser nicht nur zum Waschen und Trinken aus dem Wasserhahn kommt, möchten wir verdeutlichen. Was lebt im Wasser und warum lebt es dort? Wer kann übers Wasser laufen? Wir werden gemeinsam spielerisch und experimentell die Gewässer rund um Menz erkunden.
Bei schönem Wetter lädt unser Roffensee im Anschluss zu einer Abkühlung ein. Badesachen nicht vergessen! (Baden auf eigene Gefahr!)
Anmeldung: nur nach Voranmeldung bis 16. Juli unter Tel. 033082 51 210
Kosten: 3 € pro Person
▸ Menz, NaturParkHaus Stechlin

21. JULI

10.00 Uhr | Bahnhofs-Café und Arbeiten am Bahnhof
▸ Dannenwalde, Bahnhof

16.00 Uhr | Vernissage
„Tiere in der Bildenden Kunst“
▸ Dannenwalde, Kirche am Weg

16.00 Uhr | Vernissage
der Ausstellung zum Thema „Tier“ in der Bildenden Kunst, Künstler sind Christine Donath und Christian Wetzel, Kleines Konzert von Heiko Löchel & Co
▸ Dannenwalde, Kirche am Weg

17.00 Uhr | Gemeinsames Kaffeetrinken
▸ Dannenwalde, Bahnhof

22. JULI

17.00 Uhr | Sommermusik 2018
Klassische und moderne Gitarrenmusik.
Gitarre: Carle Costa
▸ Schönermark, Kirche

22. JULI – 26. AUGUST

3. Ausstellung in der Kirche am Weg
▸ Dannenwalde, Kirche am Weg

25. JULI

11.00 Uhr | Mit allen Sinnen genießen – Öl und Essig selbst gemacht. Wir bereiten Kräuteröl und Essig mit frischen Kräutern aus dem Sinnesgarten. Leitung: NaturParkHaus Stechlin
Tel. 033082 51 210
Kosten: Materialkosten Öl und Essig
▸ Menz, NaturParkHaus Stechlin

27. JULI

19.30 Uhr | Öffentlicher Vortrag von Lama Sönam Rabgye: „Geistige Gesundheit aus buddhistischer Sicht“. Vortrag ist in Englisch und wird ins Deutsche übersetzt. Eintritt ist kostenfrei.
▸ Karma Tengyal Ling Buddhistische Gemeinschaft gem. e. V., Neuruppiner Str. 6, 16775 Stechlin, OT Menz

29. JULI

17.00 Uhr | Sommermusik 2018
Orgelkonzert in Memoriam Wolfgang Stärke. Werke u. a. von Buxthehude, Bach und Messiaen auf der Wagner-Orgel, Orgel: Michael Seligmüller
▸ Gransee, Kirche

29. JULI – 4. AUGUST

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren.
▸ *(siehe Inhalt unter 8. – 14. Juli)*

1. AUGUST

10.00 Uhr | Wir gehen dem Wasser auf den Grund.
Das Wasser nicht nur zum Waschen und Trinken aus dem Wasserhahn kommt, möchten wir verdeutlichen. Was lebt im Wasser und warum lebt es dort? Wer kann übers Wasser laufen? Wir werden gemeinsam spielerisch und experimentell die Gewässer rund um Menz erkunden. Bei schönem Wetter lädt unser Roofensee im Anschluss zu einer Abkühlung ein. Badesachen nicht vergessen! (Baden auf eigene Gefahr!) Anmeldung: nur nach Voranmeldung bis 30. Juli unter Tel. 033082 51 210, Kosten: 3,00 € pro Person
▸ Menz, NaturParkHaus Stechlin

2. AUGUST

19.00 Uhr | Sommermusik 2018
Festliche Flötenmusik des Barock. Werke von Bach, Williams und Massenet, Flöten: Katrin Heymann, Christin Lemke, Orgel: Rob Bauer
▸ Meseberg, Kirche

4. AUGUST

18. Maulbeerfest.
Eine Veranstaltung der Initiative Zernikow e. V.
▸ Zernikow, Gut Zernikow

11.00 Uhr | Stechlinseefest
mit Volleyballturnier, Tanz und Kinderprogramm
▸ Neuglobsow, Stechlinseeplatz und Badestrand

6./13./20./27. AUGUST

15.45 Uhr | Step-Aerobic
mit lizensierter Trainerin (Ansprechpartnerin Frau Rossa)
▸ Gransee, Dreifelder-Turnhalle

16.00 Uhr | Volleyball
(Ansprechpartner: Herr Taubert)
▸ Gransee, Dreifelder-Turnhalle

7. AUGUST

15.00 – 18.00 Uhr | Sprechstunde der Schiedsstelle.
Jeden ersten Dienstag im Monat, 15.00 bis 18.00 Uhr (an Feiertagen verschiebt sich die Sprechstunde um eine Woche) Joachim Paulke (Vorsitzender) Am Südhang 1 B, 16775 Gransee, Telefon 03306 7899 546, Fax 03306 7899 403, Mobil 01520 1809 644, E-Mail: schiedsstelle @vodafonemail.de
▸ Gransee, Baustraße 56, Haus A, Raum A303

8. AUGUST

20.00 Uhr | „Die sagenhafte Nacht auf dem alten Wallberg“
Eine Familienexkursion in der Nacht. Auch wenn von der alten Ritterburg auf dem Wallberg in Menz nicht mehr viel zu sehen ist, es ist immer noch ein sagenhafter Ort. Schätze sollen hier vergraben worden sein, wilde Jäger schauten vorbei, sogar einen unterirdischen Gang soll es gegeben haben. Alles nur Märchen? Bei der nächtlichen Runde wollen wir einmal nachsehen, wer auf dem alten Burgberg lebt und sein Unwesen treibt. Ist es vielleicht nur eine Fledermaus, die ihre nächtlichen Runden zieht oder der Biber, der durch den See schwimmt. Gibt es den spukenden Ritter wirklich noch? Anmeldung: nur nach Voranmeldung bis 6. August unter Tel. 033082 51 210 (Für Kinder ab 6 Jahre)
▸ Menz, NaturParkHaus Stechlin

10. AUGUST

19.30 Uhr | Sommermusik 2018
Freedom – The Vision. Spirituelle Musik für Orgel und Saxophon, Saxophon: Hakan Lewin, Orgel: Johannes Landgren
▸ Gransee, Kirche

11. AUGUST

09.00 – 12.00 Uhr | Schraubertreffen
Ansprechpartner: M. Fehlberg, Tel. 0152/094 10 889
▸ Altlüdersdorf, Ribbecker Weg 11

Amerikanisches Barbecue
Burow, Birkenhof

14.30 Uhr | 20. Promenadenfest
▸ Seilershof, Badewiese

12. AUGUST

Vernissage Skulptur und Zeichnungen von Jens Kanitz. Info: Frau Dietrich Tel. 033082 40 250
▸ Menz, Künstlerhof Roofensee, Berliner Straße 9

18. AUGUST

10.00 Uhr | Bahnhofs-Café und Arbeiten am Bahnhof
▸ Dannenwalde, Bahnhof

Einschulungsfeiern.
Ansprechpartner: Herr Haack (Schulleiter)
▸ Stadtschule Gransee, Turnhalle

19. AUGUST

17.00 Uhr | Sommermusik 2018
Duo Commedia Nova. Lieder und Mysterienspiel der Hildegard von Bingen, Instrumente und Gesang: Gaby Bultmann, Daniele Ruzzier
▸ Gransee, Kirche

20. AUGUST

Wir feiern Einschulung
▸ Burow, Birkenhof

25. AUGUST

10.00 Uhr | Havellauf
▸ Zehdenick, Wasserturm

Bierverkostung der „Besonderen Art“
▸ Burow, Birkenhof

14. Rocknacht
Gransee, Freilichtbühne

Dorffest
Neulögow, Festplatz

31. AUGUST

16.00 – 19.00 | Blutspende
▸ Gransee, Tagespflege, Rudolf-Breitscheid-Straße 85

19.00 Uhr | Sommermusik 2018
Orgelkonzert. Werke verschiedener Epochen auf der Wagner-Orgel, Orgel: Gustavo Cesar La Cruz
▸ Gransee, Kirche

BIS OKTOBER

Sommerkonzerte in Kirchen
▸ Gransee, Neuglobsow, Meseberg

Sommertheater im historischen Stadtkern von Gransee – Russischer Abend

DER BÄR / VOM SCHADEN DES TABAKS / DER HEIRATSANTRAG – Drei Einakter von Anton Tschechow

Auch 2018 will das theater 89 die Granseer und ihre Gäste mit einem Theatersommerabend auf dem Klosterhof am 13. Juli um 18 Uhr begeistern. Dieses Jahr wird ein russischer Abend mit drei Einaktern von Anton Tschechow in Aussicht gestellt. Zum Europäischen Kulturerbe im Land Brandenburg gehören auch die Zeugnisse und Hinterlassenschaften jahrhundertelanger Beziehungen zu Russland. Sei es in Bauwerken wie Alexandrowka in Potsdam, russischen Kirchen, russischen Bräuchen, russischen Speisen, der russischen Sprache, Literatur, Musik und Kunst bis hin zu den Kriegsfolgen in der Landschaft und in den Familien. Theater 89, das zunächst im Ortsteil Flugplatz, Altes Lager, Gemeinde Niedergörsdorf, einem ehemaligen Stützpunkt der Roten Armee, stationiert war, pflegt eine enge Freundschaft mit dem Frauenchor RADUGA, der von russlanddeutschen Aussiedlerinnen gegründet wurde und in vielen Inszenierungen mitwirkte. RADUGA heißt auf Deutsch Regenbogen – er wird den RUSSISCHEN ABEND auf der Sommertournee 2018 musikalisch umspannen.

DER BÄR

Die verwitwete Gutsbesitzerin Jeléna Popówa ist eine Frau in den besten Jahren, deren Schönheit noch nicht verblüht ist. Sie betont, für sie habe das Leben seit Nikolajewitschs Tod jeglichen Wert verloren. Sie habe sich deshalb geschworen, die Trauerkleidung bis zu ihrem Grabe nicht abzulegen und die Welt nicht mehr zu sehen. Es klingelt. Herein kommt ein Kerl, der sich als Artillerie-Leutnant a. D., Gutsbesitzer Grigórji Stepánowitsch Smírnow vorstellt. Der verstorbene Gatte sei ihm 1200 Rubel schuldig geblieben, und diese Summe wolle er heute noch eintreiben.

VOM SCHADEN DES TABAKS

Mit seinem dreißig Jahren alten Frack bekleidet, hält der betagte Iwan Iwanowitsch Njuchin im Auftrage seiner Ehefrau, von der Bühne des Städtischen Klubs herab einen Vortrag Vom Schaden des Tabaks. Njuchin selbst ist Raucher, doch weil seine Frau das Thema des Vortrages wünscht, so soll es sein.

DER HEIRATSANTRAG

Im Gästezimmer des Gutsherren Stepan Tschubukow erscheint ein befreundeter Nachbar, der Junggeselle Iwan Lomow. Er verrät Tschubukow sogleich, er wolle dessen 25-jähriger Tochter Natalja einen Heiratsantrag machen. Tschubukow ist spontan begeistert, schickt Natalja herein und lässt beide allein. Nach der Begrüßung beginnt Lomow seine Rede. Ehe er jedoch auf das eigentliche Ziel seiner Visite eingehen kann, kommt es zwischen den beiden zu einem Streit um ein Stück Land.

INFO

Kartenvorverkauf: 8 €, Abendkasse: 10,00 €. Eintritt ist ab einem Alter von 18 Jahren zu zahlen. Für eine passende Verpflegung wird gesorgt. Kartenvorverkauf: Amt Gransee und Gemeinden, Abteilung Kommunales/Kommunikation, Baustraße 56, 16775 Gransee, ✆ 03301/751 114.
Die Sommertheatertournee 2018 durch 15 historische Stadtkerne wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Weitere Informationen: www.ag-historische-stadtkerne.de und www.theater89.de